

Gesellschaft · Hanns-Seidel-Stiftung

Schweizer gewinnt Nachwuchsförderpreis

Roger Stein singt „Lieder eines postmodernen Arschlochs“.

Publiziert am 5. Juli 2012

Roger Stein, Schweizer Autor, Komponist und Chansonnier, wird durch den Nachwuchsförderpreis der Hanns-Seidel-Stiftung 2012 ausgezeichnet. Der Preis wird am Freitag, den 6. Juli 2012, im Rahmen des Festivals „Songs an einem Sommerabend“ auf der grossen Bühne vor dem Kloster Banz von dem Vorsitzenden der Hanns-Seidel-Stiftung, Staatsminister a.D. Prof. Hans Zehetmair, verliehen.

Neben Roger Stein und den anderen Preisträgern Stefanie Polster, Franky Fuzz und dem Trio Ohrenschmalz sind dieses Jahr auch Heinz Rudolf Kunze, Claudia Koreck und Konstantin Wecker bei „Songs an einem Sommerabend“ zu Gast.

Der Nachwuchspreis für junge Liedermacher wird von der Hanns-Seidel-Stiftung nunmehr zum 26. Mal vergeben. Ihr Anliegen ist es, musikalische Besonderheiten im deutschen Sprachraum zu pflegen. Für den in Berlin lebenden Schweizer ist dies bereits die siebte renommierte Auszeichnung in Folge. Neben seinen Soloauftritten tourt Roger Stein zusammen mit seiner Partnerin Sandra Kreisler und ihrer gemeinsamen Formation Wortfront durch den deutschsprachigen Raum. Ihr Debüt-Album „Lieder eines postmodernen Arschlochs“ wurde auf Anhieb durch den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ ausgezeichnet. (pd)